

**RS OGH 2003/4/29 4Ob92/03p,
4Ob149/03w, 4Ob18/08p,
4Ob204/12x, 7Ob84/12x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.04.2003

Norm

EG-RL 97/7/EG - Fernabsatzrichtlinie 397L0007 allg

KSchG §5a

KSchG §5b

KSchG §5c

KSchG §5d

KSchG §5e

KSchG §5f

KSchG §5g

KSchG §5h

KSchG §5i

KSchG §5j

KSchG §31a

Rechtssatz

Die §§ 5a bis 5j und § 31a KSchG setzen die Fernabsatz-RL um, deren Ziel es ist, den besonderen Risiken des Fernabsatzes zu begegnen: Der Verbraucher kann die Ware vor dem Kauf nicht in Augenschein nehmen; typischerweise fehlt eine persönliche Beratung insbesondere durch den Verkäufer. Der angestrebte Schutz der Verbraucher soll insbesondere durch Informationspflichten erreicht werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 92/03p
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 92/03p
- 4 Ob 149/03w
Entscheidungstext OGH 08.07.2003 4 Ob 149/03w
- 4 Ob 18/08p
Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 18/08p
Veröff: SZ 2008/66
- 4 Ob 204/12x
Entscheidungstext OGH 15.01.2013 4 Ob 204/12x
Vgl auch; Beisatz: Die Richtlinie enthält, wie sich aus ihrem Art 14 ergibt, nur Mindeststandards; den Mitgliedstaaten steht es daher frei, einen weitergehenden Verbraucherschutz vorzusehen. (T1); Veröff: SZ 2013/1
- 7 Ob 84/12x
Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x
Auch; Veröff: SZ 2012/115

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0123547

Im RIS seit

29.05.2003

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at